

Johann Ernst Eberlin
Missa in contrapuncto
in g-Moll (1741)

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Carus 40.641



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 

Johann Ernst Eberlin

Missa in contrapuncto

in g-Moll (1741)

für Chor (SATB)
und Generalbass

Generalbassausgabe
Wolfgang Hürter

Erstausgabe
herausgegeben von
Thomson / edited by

Partitur / Full score

Carus 40.641



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 

INHALTSÜBERSICHT

Vorwort	4
KYRIE	9
Christe	10
GLORIA	12
Qui tollis peccata mundi	
CREDO	
Crucifixus	
Et resurrexit	35
Et vitam venturi saeculi	41
SANCTUS	44
Benedictus	47
Osanna	48
AGNUS DEI	50
Dona nobis pacem	51

VORWORT

Johann Ernst Eberlin, 1702 im bayerisch-schwäbischen Jettingen geboren, kam als 22-jähriger nach Salzburg, wurde 1729 Hof- und Domorganist, 1749 Hof- und Domkapellmeister. 1762 starb er in Salzburg. Drei Jahrzehnte lang hat Eberlin, der unter fünf Fürsterzbischöfen tätig war, das Salzburger Musikleben geprägt. Sein kompositorisches Schaffen umfaßt zahlreiche Opern, Oratorien, Schuldramen, über 50 Messen, 12 Requiem-Vertonungen und viele weitere Kirchenwerke. Leopold Mozart rühmte den fruchtbaren und meisterlichen Komponisten Eberlin in Marpurgs *Kritischen Beiträgen* (III, 1757), und der junge Wolfgang Amadeus Mozart schätzte und kopierte seine Kirchenwerke. Doch geriet Eberlins Werk – nur neun Orgeltokkaten wurden zu seinen Lebzeiten gedruckt – schon bald in Vergessenheit. Erst in neuerer Zeit besinnt man sich dieses wichtigen Komponisten des Spätbarock.

Er beherrschte gleichermaßen den modernen Stil mit Dacapoarie, Overture und dramatischem Rezitativ als auch den *stile antico*, den strengen kontrapunktischen Satz, der seit Palestrina in der Kirchenmusik gültiger Maßstab blieb. Der ältere Fux in Wien pflegte diesen traditionellen Kirchenstil ebenso wie Zelenka in Dresden.

Eberlins *Missa in contrapuncto*, die hier zum ersten Mal publiziert wird, ist völlig diesem alten Stil verpflichtet. Der kontrapunktische Satz, den eine ausgewogene Komposition auszeichnet, ist klar und einfach, aber von hohem musikalischem Niveau. Textdeklamation und Wortauswahl sind sorgfältig und gedankliche Kraft gleichmäßig immer in jener stilistischen Objektivität. Soggetti und ihrer geregelten Dynamik sind Kennzeichen des nach-palestrinischen Stils. Diese Musik, die auf Abwechslung in Material, Metrum und Tonart beruht, verdient die höchste Schätzung. Vergleicht man sie mit den komponierten Kirchenwerken anderer Komponisten, so wird man sich für die Leistungen von Eberlin und seinen Kollegen freuen. Doch erschließt sich die tiefen Realisierung der motettischen Kompositionen erst durch die wußten Nachvollzug

Die Ausgabe ist nicht zu dynamischer Führung. Die Ausgabe verfährt nach dem Tempo- und Lautstärkeangaben. Doch wird man in beiden Fällen zögern. Ebenso empfiehlt es sich, die Dynamik in der Klangstärke abzusetzen (etwa durch die Besetzung). Zu beachten ist die Vorschrift der 4/4-Takte (das alte „Tempus diminutum“). Alle 4/4-Takte sind durch zwei gleichigen halben Takten zu nehmen. Man wird hier im Übrigen ebenso wie in der Dynamik die Satzkomplexe sinnvoll zu gliedern und zu steigern versuchen.

Unserer Ausgabe liegt ein sorgfältiger handschriftlicher (kalligraphischer) Stimmensatz aus dem Salzburger Musikarchiv (aufbewahrt im Musikwissenschaftlichen Institut der Universität Tübingen) mit zugrunde, der aus dem Kloster Weingarten 1741 von einem unbekanntem Komponisten herrührt. Er umfaßt folgende sieben Stimmen (auf grünem Faden gebunden): 2 Violinen I, 2 Violinen II, 3 Violen III, 2 Bassen, 2 Organe. Die Organe sind jeweils hoch 7 oder Paginiert. Die Organe sind wahrscheinlich von je einem 16'-Instrument (Kont

Die Organe sind kunstvoll beschriebene Titelblätter, die wie eine Buchhülle einstecken. Die Organe besagt: *Missa / Caena Domini / In C / Canto / Alto / Tenore / Organo*. Links am Rand: *Ad usum Weingarten*, rechts: *Authc. Sigc. J.E.Eberlin* (das gegebene Kürzel sieht in der Handschrift oder C mit Schnörkel aus).

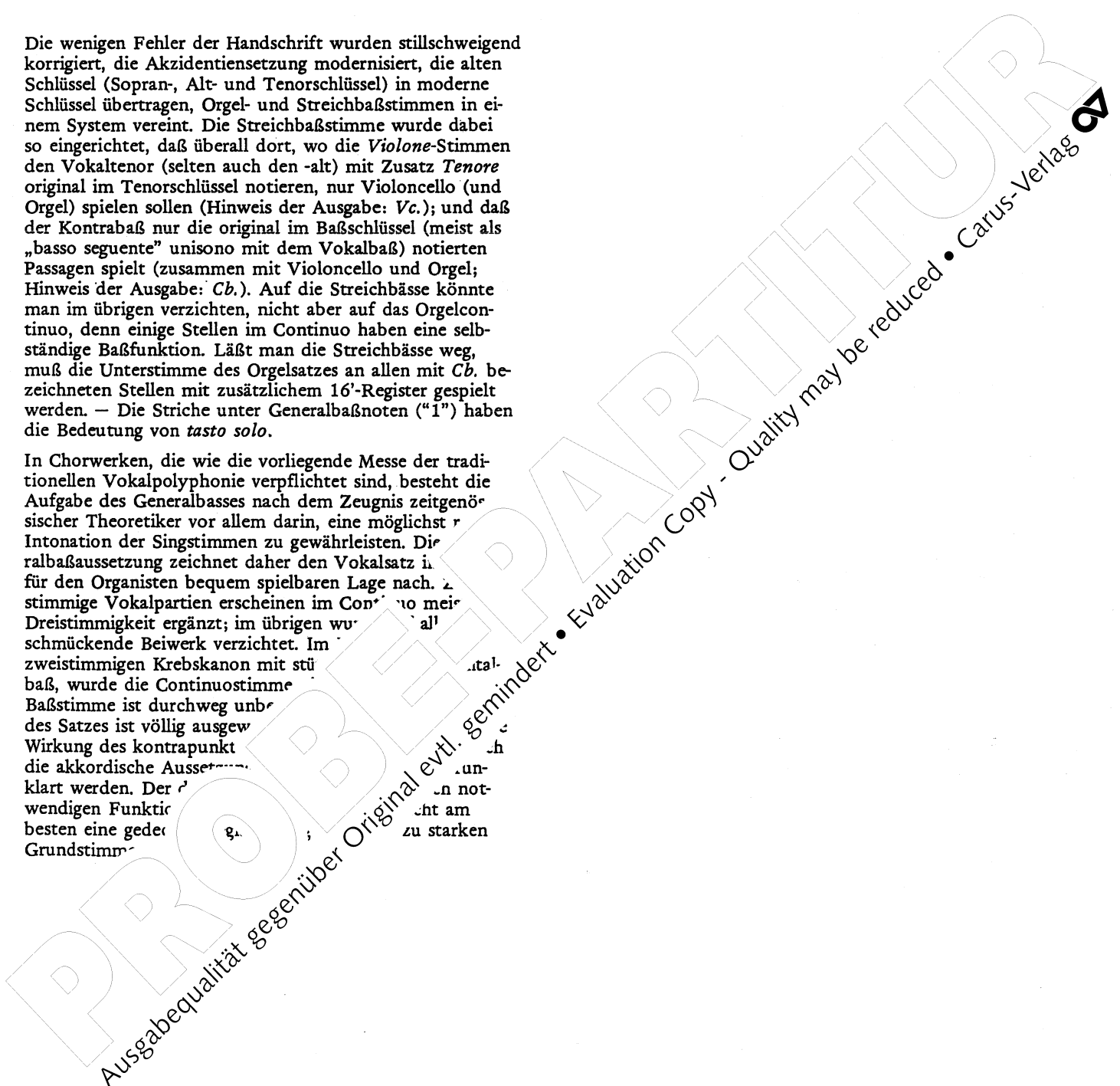
In den übrigen Stimmen keine weiteren Hinweise enthalten. In der Organo-Stimme Titel und Zwischentitel vor dem Benedictus, S. 9, weist auf den Krebskanon der beiden Singstimmen hin: *Benedictus Canon Cancrinus*. Am Schluß der Stimme, S. 11, steht, von der gleichen Hand geschrieben, von der auch Stimmen und Etikett stammen: *Comunicat / D.J.E.E. / Anno 1741*. Diese Bemerkung kann man so verstehen, daß Eberlin den Stimmensatz im Jahre 1741 dem Kloster Weingarten zum Geschenk gemacht hat.

Es handelt sich um eine Vertonung des kompletten Meßordinariums in vierstimmigem kontrapunktischen, motettischen Stil, die *Signore J.E.Eberlin* für die Messe am Gründonnerstag (*In coena Domini*) geschrieben hat. In der Fasten- und Passionszeit war es üblich, keine „modernen“ Messen mit Orchester, sondern nur generalbaßbegleitete Messen im alten Stil aufzuführen. (Vgl. auch später Michael Haydn, z.B. seine *Missa Adventus et Quadragesimae* d-Moll.) Der Hinweis auf den Gründonnerstag ist so zu verstehen, daß die Messe auch ein Gloria enthält, das außer am Gründonnerstag in der Fasten- und Passionszeit entfiel. Heute wird man das anspruchsvoll gearbeitete, aber leicht zu realisierende Werk zu jeder Eucharistiefeier verwenden können.

Die vorliegende Ausgabe folgt lediglich dem genannten Stimmensatz; weitere Quellen wurden nicht herangezogen.

Die wenigen Fehler der Handschrift wurden stillschweigend korrigiert, die Akzidentiensetzung modernisiert, die alten Schlüssel (Sopran-, Alt- und Tenorschlüssel) in moderne Schlüssel übertragen, Orgel- und Streichbaßstimmen in einem System vereint. Die Streichbaßstimme wurde dabei so eingerichtet, daß überall dort, wo die *Violone*-Stimmen den Vokaltenor (selten auch den -alt) mit Zusatz *Tenore* original im Tenorschlüssel notieren, nur Violoncello (und Orgel) spielen sollen (Hinweis der Ausgabe: *Vc.*); und daß der Kontrabaß nur die original im Baßschlüssel (meist als „basso seguente“ unisono mit dem Vokalbaß) notierten Passagen spielt (zusammen mit Violoncello und Orgel; Hinweis der Ausgabe: *Cb.*). Auf die Streichbässe könnte man im übrigen verzichten, nicht aber auf das Orgelcontinuo, denn einige Stellen im Continuo haben eine selbständige Baßfunktion. Läßt man die Streichbässe weg, muß die Unterstimme des Orgelsatzes an allen mit *Cb.* bezeichneten Stellen mit zusätzlichem 16'-Register gespielt werden. — Die Striche unter Generalbaßnoten ("1") haben die Bedeutung von *tasto solo*.

In Chorwerken, die wie die vorliegende Messe der traditionellen Vokalpolyphonie verpflichtet sind, besteht die Aufgabe des Generalbasses nach dem Zeugnis zeitgenössischer Theoretiker vor allem darin, eine möglichst r Intonation der Singstimmen zu gewährleisten. Die Baßaussetzung zeichnet daher den Vokalsatz in für den Organisten bequem spielbaren Lage nach. z stimmige Vokalpartien erscheinen im Continuo meist Dreistimmigkeit ergänzt; im übrigen wurde all schmückende Beiwerk verzichtet. Im zweistimmigen Krebskanon mit stü baß, wurde die Continuostimme Baßstimme ist durchweg unbr des Satzes ist völlig ausgew Wirkung des Kontrapunkt die akkordische Aussetzung un- klart werden. Der n notwendigen Funktionen am besten eine gedec g. ; zu starken Grundstimm-



FOREWORD

Johann Ernst Eberlin was born in the town of Jettingen in Swabian Bavaria in 1702; at age 22 he settled in Salzburg where, for Court and Cathedral, he received an appointment first as organist in 1729, then as Kapellmeister in 1749. He died in Salzburg in 1762. Eberlin was the determining force in the musical life of Salzburg for three decades, during which time he served under five different prince-bishops. His compositions include numerous operas, oratorios, school dramas, more than 50 masses, 12 requiem settings, and many other sacred works. Leopold Mozart praised Eberlin as a prolific and masterly composer in Marpur's *Kritische Beiträge* (No. III of 1757), and young Wolfgang Amadeus Mozart cherished and made copies of some of his sacred music. Yet Eberlin's compositions — only nine toccatas for organ reached print during his lifetime — were soon forgotten. It was not until recent times that attention has again been directed toward this important composer of the Late Baroque.

He had equal command of the (then) modern style with its *da capo* arias, overtures and dramatic recitatives as well as of the *stile antico* with its strict counterpoint that, since Palestrina, had remained the basic standard for church music — a traditional style that was cultivated both by the elder Fux in Vienna and by Zelenka in Dresden.

Eberlin's *Missa in contrapuncto*, published for the first time with this edition, follows the *stile antico* completely. Its counterpoint which is characterized by linear symmetry, is clear and simple, but on a high level with respect to the compositional techniques involved. The text declamation and word interpretation reveal care and intense thought even though the music always remains within the bounds of sobriety in its melodic *soggetti* and of their scribbled development, that, in turn, are the stylistic earmarks of the post-Palestrina motet. As this music makes no use of effects, extremes of range, of variation in thematic forces, tempo, meter or key, it may be easily under-estimated when compared with the emotionally rich, superbly scenic music in the new style that was also cultivated by Eberlin's contemporaries. Still, its richness becomes apparent through the realization of the motet sequence and the contrapuntal plan.

The simplicity of the writing should not be mistaken for a lack of dynamic or agogic variety. It includes any tempo or dynamic sources, but, in performance, it is equally rich in passages in tonal strength or soloists in them. The instruction for 4/4 time are to be taken in brisk and with respect and contour th

Our edition is based on a carefully collated (calligraphic) manuscript of the *Schwäbisches Landesmusikwissenschaftliches Institut* of Stuttgart, no. C 31 — that originated in the 17th century and was written by an unknown copyist. It consists of the following seven partbooks (bound in one volume): *Canto* (*binio*, i.e., 2 sheets placed to produce 4 leaves), *Alto* (*binio*), *Tenore* (*binio*), *Organo* (figured; *ternio*, i.e., 3 sheets: 2 inside leaves; last page [12] blank) and two *Violone* parts. The paper size is 23.4 x 35 cm (H x W); all books are without page numbers. The *Violone* parts were probably played by a cello and a 16' (double-bass) instrument, respectively. The title-bearing label on the pasteboard (that encases the part-

books like a book cover) is imaginatively styled and written, and it reads: *Missa / Caena Domini / in Cora 4 Voc. / Canto. / Alto. / Tenore. / Basso. / Violone. no.;* at the left margin: *Ad usum Monasterii*; at the right margin: *Authc. Sigg. J.E. Eberlin* (the 'a' here as 'c.' looks like an ornamented capital in the manuscript).

With one exception, the partbooks bear only the *Organo* partbook bears the title in the heading: *Missa in Contrapuncto* on page 9, before the Benedictus or crab canon of *Cancrinus*. At the end of the same handwriting: *D.J.E.E. / Anno 1749* that Eberlin gave to the monastery in 1741.

The work is a part contrapuncto in the mass and P. The work is of the Mass, in four parts. Eberlin wrote for the *stiles*. During the fasting perform only masses as accompaniment rather orchestra (cf. also the later *Missa Adventus et Quadragesimae* to Holy Thursday we may indicate Gloria, for this mass item is omitted days except on Holy Thursday. Today is easy to realize despite its demanding conditions for any celebration of the Eucharist.

It follows solely the set of parts described above; have been drawn upon. Without comment, the and in the manuscript have been corrected, and accented as the old clef signs (soprano, alto and tenor) have been combined. Organ and string-bass parts have been combined on one staff. The string-bass part has been set up so that (1) where the original *Violone* parts indicate the vocal tenor part under the tenor clef by adding *Tenore*, only the cello (and organ) should play (the indication in this edition is "Vc."); and (2) the double-bass plays (together with cello and organ — indicated in this edition as "Cb.") only the passages that are originally written in the bass clef (usually as *basso seguente* in unison with the vocal bass). The string-bass part may be omitted, but not the thoroughbass organ, for several passages in the thoroughbass have an independent bass function. If the string bass is omitted, the lower voice of the organ part must be played with an additional 16' stop in all passages marked Cb. — the line under the thoroughbass notes ("1") means *tasto solo*.

In choral works that, like the mass presented in this edition, follow traditional vocal polyphony, the chief purpose of the thoroughbass — according to evidence supplied by contemporary theoreticians — is to assure the purest intonation possible in the voice parts. Our realization of the thoroughbass, consequently, copies the vocal parts in a pitch range that may be conveniently played by the organist. Two-part vocal writing usually appears, in the thoroughbass, as expanded into three voices. Incidentally, all accessory ornamentation has been omitted. In the Benedictus, a two-part crab canon with supporting instrumental bass, no realization of the thoroughbass part has been made. The bass part is unfigured throughout. All of the three-part writing is completely symmetrical, and the effect of the skillful counterpoint should not be clouded by chordal realization of the thoroughbass part. A stopped registration with not too strong foundation stops would correspond best to the always supportive, even if necessary, function of the thoroughbass organ.

Translation:
E.D. Echols

Thomas Kohlhasse
and Wolfgang Horn

PREFACE

Né en 1702 à Jettingen, en Bavière souabe, Johann Ernst Eberlin avait vingt-deux ans lorsqu'il s'établit à Salzbourg, où il devint organiste, puis maître de chapelle à la cathédrale et à la cour. Il y mourut en 1762. Eberlin fut la figure centrale de la vie musicale salzbourgeoise pendant trois décennies, et sous le règne de cinq princes-archevêques. Son œuvre comprend de nombreux opéras et oratorios, des pièces à l'usage des écoles, plus de cinquante messes, douze Requiem et un grand nombre d'autres compositions religieuses. Leopold Mozart fit l'éloge, dans les *Kritische Beiträge* de Marburg, de ce compositeur fécond et magistral, et le jeune Wolfgang Amadeus appréciait sa musique d'église, dont il fit des copies. Mais l'œuvre d'Eberlin, dont seulement neuf toccatas pour orgue furent publiées de son vivant, tomba vite dans l'oubli, et cet important compositeur du baroque tardif ne connaît un regain d'intérêt que depuis quelques années.

Il écrivait avec une égale maîtrise dans le style moderne, avec air da capo, ouverture et récitatif dramatique, et dans le *stile antico*, strictement contrapuntique, qui restait depuis Palestrina le fondement de la musique religieuse. Cette tradition ancienne avait été cultivée en particulier à Vienne par Fux, de quarante-deux ans l'aîné d'Eberlin, et à Dresde par Zelenka.

La *Missa in contrapuncto*, qui paraît ici pour la première fois, est entièrement dominée par ce vieux style. Son contrepoint est linéaire, simple et clair, mais d'une grande complexité technique. La prosodie et l'intelligibilité du texte sont respectées avec soin, même si un sentiment d'objectivité découle de l'allure mélodique des sujets et de leur développement fortement codifié, situant l'œuvre dans la ligne du motet post-palestrinien. Cette musique renonce à tout effet extérieur, aux registres extrêmes, et à toute diversité dans l'emploi des matériaux, des mètres, des tonalités, de l'harmonie, du tempo et de l'instrumentation: elle risque donc de se perdre dans une comparaison avec la musique liturgique en style moderne, riche en changements d'affect et en contrastes dramatiques que la pratiquaient aussi Eberlin et ses contemporains. Le style ancien possède cependant lui aussi sa richesse, dans la minutie de sa construction et dans l'exploitation exhaustive de ses techniques contrapuntiques.

La simplicité du style ne doit pas mener à une musique ou agogique. Certes, notre édition indique des indications de tempo et de dynamique; mais les interprètes auront soin de saisir les nuances de ces domaines, de subtiles nuances. Les *Andante* et *Allegretto* appellent une réduction de la mesure; les *Allegro* appellent des effectifs réduits ou une mesure plus brève (l'ancien «tempo breve» à 4/4 seront donc par mesure). On s'attache à rendre les ensembles de mouvements respectivement.

La source de l'édition est le manuscrit de parties séparées, conservé au Schwäbisches Landesarchiv de Stuttgart (C 31); ces parties proviennent de l'édition de 1741 par un copiste anonyme. Elles ont été reliées par un fil vert, sont au nombre de 12 et sont numérotées comme suit: *Canto* (deux feuilles doubles, 6 feuillets), *Violone* (deux feuillets chacune). Le format est 12 cm; les pages et les feuillets ne sont numérotés dans l'ordre de lecture. Les parties de *Violone* ont sans doute été jouées par un violoncelle (8 pieds) et une contrebasse (16 pieds) respectivement.

Les parties sont contenues dans une couverture en forme d'étiquette, imaginativement calligraphiée, porte le titre *Missa / Caena Domini / in Contra puncto. / a 4 Voc. / Alto. / Tenore. / Basso. / Violone / et / Organo. Sur Ad usum Monasterii Weingartc.*, et à droite: *Autlin* (l'abréviation transcrite par *c.* ressemble dans l'original à une majuscule, ou à un C avec des fioritures).

La seule partie à contenir des indications porte en haut le titre et le nom de l'auteur: *Missa a 4 v. / Auctore E.E.* Le titre du Benedicte porte deux parties vocales: *Canon* et *Canonicus*. La partie d'orgue porte le titre *Organo* et la mention *1741*. On peut comprendre que l'œuvre, composée en 1741, au monastère de Weingarten.

L'ordinaire de la messe est écrit dans un style contrapuntique, pour la messe de J.E. Eberlin, pendant la célébration de messes «modernes», mesures en style ancien, avec un autre exemple de cette messe: *Quadragesimae* en ré mineur de Saint-Etienne, car c'est la messe de la Passion, où une messe de toutes les fêtes de l'Eucharistie. On a corrigé tacitement les rares fautes des altérations, transcrit en clefs modernes et 4^e lignes, et réunit en un système les parties instrumentales. Cette dernière se divise de la manière suivante: l'indication *Vc.* veut dire que seul doit jouer le violoncelle (avec l'orgue), là où l'original note en clef d'ut 4^e les notes qui doublent le ténor (rarement aussi l'alto), avec la mention *Tn.*; l'indication *Cb.* signale les passages où joue aussi la contrebasse (avec le violoncelle et l'orgue), là où l'original est en clef de fa, en général comme «basso seguente», à l'unisson de la basse vocale. Il est possible d'omettre la basse instrumentale, mais non l'orgue, car certains endroits du continuo ont une fonction de basse indépendante. Si l'on n'utilise pas de basse à archet, tous les endroits où la partie inférieure de l'orgue porte la mention *Cb.* doivent être joués avec un jeu de 16 pieds supplémentaire. Les traits placés sous les notes de la basse continue («1») indiquent *tasto solo*.

Dans le cas d'œuvres chorales comme cette messe, qui sont construites en polyphonie vocale traditionnelle, les théoriciens contemporains montrent que le rôle de la basse continue consiste avant tout à permettre la plus grande justesse d'intonation possible dans les parties vocales. Le continuo doit donc doubler les voix dans une disposition qui soit aisément jouable. Les parties à deux voix apparaissent généralement au continuo avec l'ajout d'une troisième voix; à part cela, on a renoncé à toute ornementation supplémentaire. Dans le Benedictus (un canon à l'écrevisse à deux voix, avec l'appui de la basse instrumentale), le continuo n'a pas été réalisé, car la basse n'est pas chiffrée du tout. On a ainsi conservé la parfaite linéarité de la polyphonie à trois voix, sans obscurcir le contrepoint par des accords au continuo. La fonction de l'orgue, qui est constamment subalterne, quoique indispensable, entraînera une registration discrète, qui ne la fasse pas trop ressortir.

Traduction: Michel Noiray

Thomas Kohlhasse et Wolfgang Horn

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 

Missa in contrapuncto

Kyrie

Johann Ernst Eberlin
1702–1762

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Basso continuo
(Violoncello,
Contrabasso e
Organo)*

* Zur Continuo-Besetzung siehe Vorwort.

8

10

13

4 6 4

2

15

18

20

6

2

4

6

5

Aufführungsdauer / Duration / Durée: ca. 20 min.

© 1984/2009 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 40.641

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten./Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

Herausgeber:

Thomas Kohlhasse

Generalbassaussetzung:

Wolfgang Horn

22 24 26 29

son. ... e - lei

ri - e e - lei - son, e - lei son.

8 Ky - ri - e e - lei - son. Chri - ste e -

Ky - ri - e e - lei - son, e - lei - son.

Vc. *p*

6/4 3/8 6 7 6 7# 6 4 5 4#

31 33 36

son,

Chri - ste e - lei son, e -

8 lei - son, e - lei e -

... e - son,

2 6 4 7 #

38 43

ste e - lei son, e - lei - son.

lei e - lei - son.

Chri - ste e - lei

Cb.

6 7 # 6 2

PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

45 48 50

Ky - - - ri - - - e - - - lei - son, Ky -
 - son.
 Ky - - - ri - - - e - - - lei - son, e - lei - son, Ky - ri - e -
 son, e - lei - - - - son. Ky - -

6 7 7 #

52 55 58

- ri - e e - lei - - son, Ky - - ri - e e - lei - son,
 Ky - - ri - e - - lei -
 e - lei - son, e - lei - son, lei Ky - ri -
 ri - - e - - lei - son, e - lei son, e -

tasto solo

2 4 2 8 b

60 66

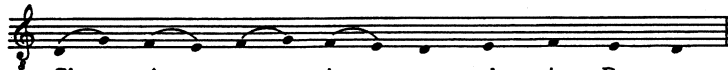
son. - -
 son, e - lei - - son. - -
 e - - - son. - -
 - ri - e e - lei - - son. - -

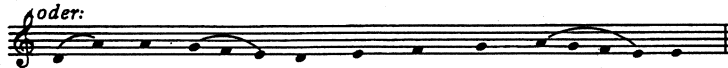
5 4 #


PROBENPAPIER
 Ausgabegualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Gloria

Intonation:

2. Ton  Editio Vaticana
Ordinarium XI
Glo - ri - a in ex - cel - sis De - o.

4. Ton *oder:*  Ed. Vat. XII
Glo - ri - a in ex - cel - sis De - o.

1. Ton *oder:*  Ed. Vat. XIII
Glo - ri - a in ex - cel - sis De - o.



Et in ter - ra pax, in ter - ra pax ho - mi - ni - bus, ho
Et in ter - ra pax, in ter - ra pax
in ter - ra
in ter - ra
ni - bus, ho - mi - ni - bus
r - ra pax ho - mi - ni - bus
10 - mi - ni - bus, ho - mi - ni - bus bo - nae vo -
ter - ra pax, in ter - ra pax ho - mi - ni - bus bo - nae

Vc.

3 2 # 3 2 # 5 6

43 46 49

... tis, bo - nae vo - lun - ta -

... tis, bo - nae vo - lun - ta -

ta - ... tis, bo - nae vo - lun - ta -

... tis, bo - nae vo - lun - ta -

6 7 6 #

52 55 57

... tis. ... be - ne - di - ci - mus te, .a.

... tis. ... be - ne - di - ci - mus te, - mus te,

... tis. Lau - da - mus te, a. - mus te, ad -

... tis. Lau - da - mus te, - ra - mus te,

7 6 6b 4b 2 3 6 7 5 6

62 68

mus te, ad - o - ra - mus

- di - ci - mus te, ad - o - ra - mus

- mus te, ad - o - ra - mus

- ra - mus te, ad - o - ra - mus

4 6 2 3 3 6 7# 4 2

71 74 76

te, glo-ri-fi-ca - - - - - mus, glo-ri-fi-ca - - -

te, glo-ri-fi-ca - - - - -

te, glo-ri-fi-ca - - - - - mus, glo-ri-fi-ca - - -

te, glo-ri-fi-ca - - - - - mus, glo-ri-fi-

3 6

78 81 84

- - - - - mus, glo-ri-fi-ca-mus te, glo-ri-fi-ca -

mus, glo-ri-fi-ca - - - - - mus te, g. ca - -

- - - - - mus, glo-ri-fi-ca - - - - - mus te,

ca - - - - - te, glo-ri-fi-

Vc. Cb.

86 92

mus, fi-ca - - - - - mus, glo-ri-fi-

te, glo-ri-fi-ca - - - - - mus te, glo-ri-

mus te, glo-ri-fi-ca - -

- - - - - mus te, glo-ri-fi-ca - - - - -

6 # 6 7 8 b 6

PROBENPAPIER
 Ausgabegualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

94 97 100

ca - - mus te. Gra - ti - as a - gi - mus ti - bi pro - pter ma - gnam glo - - - -

- fi - ca - mus te. Gra - ti - as a - - gi - mus ti - bi pro - pter ma - gnam glo - - -

- - mus te.

- - mus te.

4 # b 6 6 3 8

102 104 107

- - - - - ri - am tu - am.

- - - - - ri - am tu - am.

Do - mi - ne - - - - - stis, De - us

- - - - - Rex coe - le - stis, De -

6 b 5 5 6 7

112 118

Do - mi - ne Fi - -

Do - - mi - ne

- - - - - ter o - mni - po - tens. Do -

- - - - - ter o - mni - po - tens. Do - - mi - ne

a 4

2 6 # 4 # 6

121 124 127

li u - ni - ge - ni - te, Je - - - su, Je - - su Chri - ste.

Fi - - li u - - ni - ge - ni - te, Je - su, Je - su Chri - ste.

mi - ne Fi - li u - ni - ge - ni - te, Je - su, Je - su Chri - - ste.

Fi - - li u - ni - ge - - ni - te, Je - - su Chri - - ste. Do -

6 6 7 6 7 6 3 4 7

129 132 135

Do - mi - ne De - us, A - gnus De - i, Fi - li

Do - mi - ne, Do - mi - ne De - us, A - gnus De - i,

Do - mi - ne De - us, A - - gnus De - - i

mi - ne De - us, A - gnus De - i, Fi - li - us, Fi - li -

2b 6 4 6 #

138 144

Pa - -

li - us

Fi - - li - us, Fi - - li - us Pa - - tris, Pa - -

tris, Fi - - li - us, Fi - - li - us Pa - -

7 6 b 7 6

147 150 153 155

Fi - li - us, Fi - li - us, Fi - li - us Pa - - - tris. _____

Fi - li - us, Fi - li - us, Fi - li - us Pa - - tris. _____

tris, Fi - li - us, Fi - li - us Pa - - - tris. _____

tris, Fi - li - us, Fi - li - us, Fi - li - us Pa - - - tris. _____

157 Qui tollis 160 163

... mi - se - re - re, mi - se

... mi - se - re - re no - bis, qui

Qui tol - lis pec - ca - ta mun - di, mi - se - re

... ta mun -

... n - se - re - re

... pec - ca - ta mun - di,

Vc.

166 172

qui tol - lis

mi - se - re - re, mi - se - re - re

di, m

bis, qui tol - lis pec - ca - ta mun - di,

mi - se - re - re no - bis;

mi - se - re - re no - bis,

175 178 181

no - bis, mi - se - re - re, mi - se - re - re no - bis.

mi - se - re - re, mi - se - re - re no - bis, mi - se - re - re

qui tol - lis pec - ca - ta mun - di, mi - se - re - re, mi - se - re - re

mi - se - re - re, mi - se - re - re

Vc. Cb.

183 186 189 191

Qui tol - lis pec - ca - ta mun - di, sus

- re no - bis. Qui tol - lis pec - ca - ta mun - di, sus

no - bis. Qui

no - bis. ca - ta mun - di,

193 199

ca - ti - o - nem

o - nem sus - ci - pe de - pre - ca - ti - o - nem no -

sus - ci - pe de - pre - ca - ti - o - nem no -

sus - ci - pe de - pre - ca - ti - o - nem no -

3 6 7 6 7 6

201 204 207

Qui se - des ad dex - te - ram Pa - tris, mi - se - re - re

stram. ... mi - se -

stram. Qui se - des ad dex - te - ram Pa - tris, mi - se - re - re no - bis, mi -

stram. ... mi - se - re - re no -

Vc. Cb.

210 213 217

no - bis, mi - se - re - re no - bis, mi -

re - re, qui se - des ad dex - te - ram - se - re - re

- se - re - re no - bis, - bis, mi - se -

bis, qui se - des ad dex - te - r. mi -

218 224

se - re - ... tu so - lus Do - mi -

no - Quo - ni - am tu so - lus San - ctus, tu so - lus -

- bis. Quo - ni - am tu so - lus Do - mi -

- bis. ... tu so - lus San - ctus, tu so - lus

7 6 6 6

226 229 232

nus, tu so - lus Al - tis - si - mus, Je - su, Je - su Chri - ste, Je -

Do - mi - nus, tu so - lus Al - tis - si - mus, Je -

nus, tu so - lus Al - tis - si - mus, Je - su, Je - su, Je -

Do - mi - nus, tu so - lus Al - tis - si - mus, Je - su, Je - su,

7 6 b 6 4 6 3 7 6 6

235 238 241

- su, Je - su Chri - ste. Cum

- su Chri - ste. Cum San - cto tu, - ri - a

- su Chri - ste,

Je - su, Je - su Chri - ste,

6 b

244 250

tu, in glo - ri - a - tris,

De - i P Je - i Pa - tris. A - men.

Cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i

Cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a

Vc. Cb.

6 4# 6 6 6

253 256 259

cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a,

Cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a,

Pa - - - - - tris, cum San - cto Spi - ri - -

De - i Pa - - - - - tris, cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a

6 5b 6 6 6 6

262 265 268

cum San - cto Spi - ri - tu,

cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a Pa - tris, Sa - Spi - ri - tu, in

De - i Pa - - - - - tris, in glo - ri - a cum San - cto Spi - ri -

6 5 5 6 # 6 6

271 277

cum San - cto

cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a,

- - - - - tris, cum San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a

- ri - a Pa - - - - - tris, cum San - cto Spi - ri -

Vc. Cb.

6 6 4 b 3 3 6 6 5 6 6

280 283 286

Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i Pa - - - tris, cum San - cto Spi - ri - tu,

cum San - cto Spi - ri - tu, in

De - i Pa - - - - - tris,

tu, in glo - ri - a De - - - i Pa - - tris,

6 6 7 8 4 # 6 6 6

289 292 295

in glo - - ri - a De - i Pa - tris.

glo - ri - a De - i Pa - tris.

cum San - cto Spi - ri - a.

cum San - cto S: De - i Pa - tris.

6 # 6

298 305

- me

A - - - - - men. Cum

A - - -

Vc.

6

PROBEKOPPIERUNG
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

306 309 312

men. Cum San - cto Spi - ri - tu, in
 San - cto Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i Pa -

men. In glo - ri - a Pa - tris. A -

A - men,

Cb.

4 6b 6 6b # 4 6

314 317

glo - ri - a Pa - tris. A - men.

- tris. A - men,

men, a - men, a -

a - men. Cum San in glo - ri - a Pa -

7 6 # 7 6

322 328

men, a - men,

a - men. In glo - ri - a De - i Pa - tris. A -

Spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i Pa - tris. A -

A - men, a - men, a - men,

Cb.

2 7 6



330 333 336

a - - - - - men, a - - - - - men, a - - - - -

men, a - men, a - - - - - men. In

- - - - - men, a - - - - - men, a - - - - - men, a - - - - -

a - - - - - men, a - - - - - men, a - - - - - - - - - - - men.

4 4 4 5 6 5 6

338 341 344

glo - ri - a Pa - tris. A - men, a - - - - - men. In

men, a - - - - -

In glo - ri - a De i A - - - - -

347 353 355

glo - ri -

Pa - - - - - tris. A - - - - - men.

men.

men.

men.

PROBEKOPPIERUNG
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Credo

Intonation:

4. Ton Editio Vaticana
Credo I, II

4. Ton *oder:* Credo V

4. Ton *oder:* Credo VI

4 7 10

Pa - trem o - mni - po - ten - tem, fa - cto - r

Pa - trem o - mni - po - ten -

Pa - trem o - mni - po - ten - tem, fa - cto - rem coe li

Pa - trem o - mni - po - ten

Vc. Cb.

Vc.

2

13 16 22

ter - rae

cto - rem coe

coe - li et ter - rae,

ter - rae, coe - li et ter - rae, vi - si - bi -

cto - rem coe - li, coe - li et ter - rae, et ter - rae, vi -

Cb.

7 6 # 6 4 #

25 28 31

bi - li - um o - mni - um et in - vi - si - bi - li - um, in - vi - si - bi - li - um,
 vi - si - bi - li - um o - mni - um et in - vi - si - bi - li - um,
 um o - mni - um et in - vi - si - bi - li - um, in - vi - si - bi - li - um, vi -
 si - bi - li - um o - mni - um et in - vi - si - bi - li - um,

7 8

33 36 39

vi - si - bi - li - um o - mni - um et in - vi - si - bi - li - um,
 vi - si - bi - li - um o - mni - um in - vi - si - bi - li - um,
 si - bi - li - um o - mni - um et in - vi - si - bi - li - um,
 vi - si - bi - li - um o - mni - um et in - vi - si - bi - li - um,

5 6 6

41 47

in - vi - si - bi - li - um, vi - si - bi - li - um o - mni - um et in -
 vi - si - bi - li - um o - mni - um et in - vi - si - bi - li - um,
 vi - si - bi - li - um o - mni - um et in - vi - si - bi - li - um,
 vi - si - bi - li - um o - mni - um et in - vi - si - bi - li - um,

6 7 6 # 5 b

PROBEPAPIER
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

50 53 56

vi - si - bi - - - - li - um.

et in - vi - si - bi - li - um. Et in u-num Do-mi-num Je - - sum Chri-stum,

si - bi - - li - um, in - vi - si - bi - li - um. Et in u-num Do-mi-num Je - sum

in - vi - si - bi - - - - li - um.

6 b b b

Vc.

58 61 64

Fi - li - um De - i u - ni - ge - - - - ni -

Chri - stum, Fi - li - um De - i u - ni - ge - - - - ni -

6 6 7 8

67 73

Et ex te o - - - - mni - a sae - cu - la. De -

tum.

ex Pa - tre na - tum an - - te o - - - - mni - a sae - cu - la.

Cb.

6b

76 79 82

- um de De - o, lu - men de lu - mi - ne, De - um ve - rum de De - o ve -

De - - um de De - o, lu - men de lu - mi - ne, De - um ve - rum de De - o ve -

2+ 6 b b

85 88 91 93

ro. ... non fa - ctum, ge - ni - tum,

... non fa - ctum, ge - ni - tum, - ni -

Ge - ni - tum, um,

ro. Ge - ni - tum, non ge - ni - tum, non

6 6 4

95 101 103

ge - ni - tr

tum, non fr ni - tum, non fa - ctum, non fa - ctum, non fa - ctum,

ge ge - ni - tum, non fa - ctum, non, ge - ni -

ge - ni - tum, non fa - ctum, ge - ni - tum, non fa - ctum, ge - ni - tum, non

6 6

105 108 110 113

fa - ctum, non fa - ctum, non fa - ctum, non, non fa -

non, ge - ni - tum, non fa - ctum, non fa - ctum, non, non fa -

tum, non fa - ctum, non fa - ctum, non fa - ctum, non, non fa -

fa - ctum, ge - ni - tum, non fa - ctum, non, non fa - ctum, non, non fa -

6 6

115 118 121

ctum,

ctum, co - sul - a - lem

ctum, con - -sub - stan - ti per - quem

ctum, con - sub - stan - ti - a - lem Pa - tri: - mni - a fa - cta

4 3

125 131 133

- sub - stan - per - quem o - mni - a fa - cta sunt.

Pa - tri: - mni - a fa - cta sunt. Qui

- cta sunt. Qui pro - pter nos ho - mi -

Qui pro - pter nos ho - mi - nes, et

4 3 4 3

135 138 141

Qui pro-pter nos ho - mi - nes, et pro-pter no - stram sa - lu -

pro-pter nos ho - mi - nes, et pro-pter no - stram sa - lu - tem de -

nes et pro-pter no - stram sa - lu - tem de -

pro-pter no - stram sa - lu - tem, et pro-pter no - stram sa - lu -

143 146 149

tem

scen - dit lu -

scen - dit lu -

tem de - scen -

Vc. Cb.

151 157

dit de coe - lis,

de - scen -

de - scen -

dit de coe - lis, de - scen -

PROBENPAPIER
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

160 163 166

de - scen -

- dit de coe - lis,

- dit de coe - lis, de - scen -

- dit de coe - lis, de - scen -

7 6

168 171 174

- dit de coe - lis,

- dit de coe - lis

- dit de

scen

2 2 6 6 4 5 6 4 6

176 182

de coe - lis, de - scen

- dit de coe - lis, de - scen

dit de coe - lis, de - scen

dit de coe - lis,

Vc.

6 6 7 7 b

184 187 190

dit de coe - - lis, de - scen - - -

dit de coe - lis, de - scen - - -

dit de coe - - lis.

de - scen - - -

Cb.

7 4 7 6 6 7 7

192 195 198

dit de coe - - lis. Et in -

dit de coe - lis, de coe - lis. in - - - ar - - -

Et in -

dit de coe - - lis. E. na - - -

7 6 6 4 # 4 3

201 207 209

na - - - tr - - - ri - tu San - - - cto ex - - - Ma -

na - - - Spi - ri - tu San - - - cto ex - - - Ma -

de Spi - ri - tu San - - - cto ex - - - Ma -

est de Spi - ri - tu San - - - cto ex - - - Ma -

9 8 7b # 7 6 #

211 214 217 220

ri - a Vir - gi - ne: Et ho - mo fa - - - - ctus est. _____

ri - a Vir - gi - ne: Et ho - - - mo, ho - mo fa - ctus est. _____

ri - a Vir - gi - ne: Et ho - mo, ho - - mo fa - ctus est. _____

ri - a Vir - gi - ne: Et ho - - - mo fa - - ctus est. _____

4+ 6 # 6 5 7 6 4 #
3b 4 4 3# # 4 #

Crucifixus

223 226 229 2^o

Cru - ci - fi - - - - - bis,

Cru - ci - fi - xus et - i - am

Cru - ci - fi - xus et - i

Cru - ci - fi - xus et - i - am, cru -

2 7 6 # 6 b

233 239

cru - - - - - bis: sub Pon - ti -

- - xus et - i - am pro no - bis: sub

- ti - - o Pi - - la - to pas - -

- us et - i - am pro no - bis: sub Pon - ti - o Pi -

6 8 6 2 # b

242 245 248 251

o Pi - la - - to pas - sus et se - pul - - - tus est.

Pon - ti - o Pi - la - - to pas - sus et se - pul - tus est.

sus et se pul - - - - - tus est.

la - - to pas - sus et se - pul - tus, se - pul - tus est.

6b 7 8 2

Et resurrexit

253 256

Et re - sur - re - - - - - xit ter - ti - a

Et re - sur - re - - - - - ti - a di - e, se -

6 b

259 262

ptu - ras, Scri

Et a - scen - - - - - dit in coe - lum:

- scen - - - - - dit in coe - lum: se - det,

ras.

Vc.

6

265 268 270

Et i - te - rum ven - tu - rus
 se - det, se - det ad dex - te - ram Pa - - tris.
 se - det ad dex - te - ram Pa - - tris.
 Et i - te - rum ven - tu - rus est cum

272 275

est cum glo - - - ri - a,
 ... cum glo - - - ri - a,
 ... cum glo - - - ri - a,
 glo - - - ri - a,
 ca - - - re,

277 280

ca - - - re
 ju - di - - ca - re vi - vos
 ju - di - - ca - re vi - vos et
 ju - di - - ca - re vi - vos:
 ju - di - - ca - - - re vi - vos:

283 286 289

et mor - tu - os, et mor - tu - os:

mor - tu - os, et mor - tu - os: cu - jus

cu - jus re - gni non e -

cu - jus re - gni non e - rit fi -

3 2 4 6

291 294 296

cu - jus re - gni non e - rit fi - nis,

re - gni non e - rit fi - nis, cu - jus re - gni non e -

rit fi - nis, cu - jus re -

nis, cu - jus re - gr' non cu - jus re -

6

298 303

e - rit fi - nis, non, non, non, non e - rit fi - nis, non,

re - gni non nis, non, non, non, non, non e - rit fi - nis,

jus - nis, non, non, non, non, non, non e - rit fi - nis, non, non,

- nis, non, non, non, non e - rit fi - nis,

305 307 310

non, non, non, non e - rit fi - nis.

non, non, non e - rit fi - nis.

non, non, non, non e - rit fi - nis. Et in Spi - ri - tum San - ctum, Do - . . .

non, non, non, non, non e - rit fi - nis. Et in Spi - ri - tum

312 315 317

- mi - num, et vi - vi - fi - can - tem: . . . li - o - que,

San - ctum, Do - . . . mi - num, et . . . an - tem: qui ex

319 324

Pa - tre et Fi - li - o si - mul, si - mul

Qui cum Pa - tre et Fi - li - o si - mul

pro - ce - dit. . . si - mul

que pro - ce - dit. . . si - mul,

326 329 332

ad - o - ra - tur, et con - glo - ri - fi - ca - tur:

ad - o - ra - tur, et con - glo - ri - fi - ca - tur: qui lo -

ad - o - ra - tur, et con - glo - ri - fi - ca - tur:

si - mul ad - o - ra - tur, et con - glo - ri - fi - ca - tur: qui lo - cu - tus est

6 5 6 7 6 # 4 #

335 337 340

qui lo - cu - tus est per Pro - phe - tas,

cu - tus est per Pro - phe - tas, qui

qui lo - cu - tus est per Pro - phe - tas,

per Pro - phe - tas, tus est per Pro - phe -

6 #

342 347

tas. Et u - cam ca - tho - li - cam et a - po - sto - li - cam

tas. „ san - ctam ca - tho - li - cam et a - po - sto - li - cam

„ ctam, san - ctam ca - tho - li - cam et a - po - sto - li - cam

„ am san - ctam, san - ctam ca - tho - li - cam et a - po - sto - li - cam

7 6 5 8 7 6 5 8 7 6 5

349

351

354

Ec - cle - si - am.

Ec - cle - si - am.

Ec - cle - si - am. Con - fi - te - or u - num ba - ptis - - ma in re - mis - si -

Ec - cle - si - am. Con - fi - te - or u - num ba - ptis - - ma in re -

6 5 # 8 6

356

359

Et ex - spe -

... re

o - nem pec - ca - to - - rum. e - cti - o - nem,

mis - si - o - nem pec - ca - to - - rum. sur - re - cti - o -

3 4

362

367

cto

sur -

re - - sur - re - cti - o - nem mor - tu - o - -

o - nem mor - - - tu - o - -

sur - re - cti - o - nem mor - tu - o - -

7

401 404 407 409

Et vi - - tam ven - tu - ri sae - cu - li. A - - - - -

tu - ri sae - cu - li, et vi - - - tam ven - tu - ri

ven - tu - ri sae - cu - li. A - men, a - - - men,

Et vi - - tam ven - tu - ri sae - cu - li. A - - - men.

Cb. 6 6 # 8 7 6 5 b

411 414 417

men.

sae - cu - li, sae - - cu - li. A - - - - -

a - - - - -

Et vi - - - tam ven -

3 4

419 425

Et vi - - tam, et vi - - tam ven -

- men,

a - men, a - - - - -

cu - li. A - men, a - - - - -

2 2

427 430 433

tu - ri sae - cu - li. A - - - - -

a - - - - -

men. Et vi - - - tam, et vi - - - tam ven - tu - ri

men,

Vc.

4^b 6 5 6 4 b 7 6^b

435 438 441

men, a - - - men, a - - -

men, a - - - men, a - - -

sae - cu - li. A - - - men, a - - - men,

a - - - men, men,

Cb.

4 4 2 4 8 6 7 5 6 5 4 5 4 #

443 44^F 448 451

men, - - - - - men, a - - - - - men, - - - - -

men, a - - - - - men, - - - - -

men, a - - - - - men, - - - - -

men, a - - - - - men, - - - - -

6 4 4⁺ 7 6 # 6 4 # 6 4

Sanctus

4 7 9

San - - - - -

San - - - - -

San - - - - - ctus, San - - - - - ctus, San - - - - -

San - - - - - ctus, San - - - - -

Vc.

1 1 Cb. 6 4 2 6

11 14 17

ctus, San - - - - -

ctus, San - - - - -

ctus, San - - - - - ctus, San - - - - -

ctus, San - - - - - ctus,

7 7 Cb. 7 6 6 5

20 25 28

San

ctus, San

San

7b 3 7 4# 6 6 6 5 4

PROBENPAPIER
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

30 33 36

ctus Do - mi - nus De - us Sa - ba - oth, De - us Sa -

ctus Do - - mi - nus De - us Sa - ba - oth, De - us

ctus Do - - mi - nus De - - us Sa - ba - oth, De - us Sa -

ctus Do - - mi - nus De - us Sa - ba - oth, De - - us

5 4 # 6 5 4

38 41 44

ba - - oth. Ple - - ni sunt coe - - li

Sa - ba - oth. Ple - ni sunt coe - - li

- ba - oth. Ple - ni sunt ter - ra

Sa - ba - oth. Ple - ni sunt co - ter - ra

4 # 2 4

47 53

glo - - - - a,

- a tu - - a, glo - - ri - a

glo - - - - ri - a tu - -

glo - - - - ri - a

Vc. Cb.

3

55 58 61

glo - - - ri - a tu - a. O - san - na in ex -
 tu - - a, glo - - - ri - a tu - a.
 a, glo - - - ri - a tu - - a. O - san - na
 tu - - a, glo - - - ri - a tu - a.

Vc.

63 66

cel - - - sis,
 O - san - na in ex - cel -
 in ex - cel - - sis, in ex - cel - sis,
 O - - - - - x - cel - - -

6 6 7 6 8 7 8

71 77

o - san - r - - - - - sis,
 sis, o - san - na in ex - cel -
 - na in ex - cel - - - - - sis,
 o -

Vc. Cb.

2 2 8

80 83 86

o - san - na in ex - cel - sis, ex - cel - sis.

sis, o - san - na in ex - cel - sis.

o - san - na in ex - cel - sis.

san - na in ex - cel - sis.

6 8 # 9 8 7 6 4 4 #

Benedictus (Canon cancrinus)

89 92 95

Be - ne - di - ctus qui ve - nit in no - mi - ne

Be - ne - di - ctus qui ve - nit - mi - ni,

99 105 107

be - ne - di in no - mi - ne Do - mi - ni.

cus qui ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni.

PROBENPAPIER
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Osanna

109 112 115

O - san - na in ex - cel - sis,

O - san - na, o - san - na in ex - cel - sis, in ex - cel - sis, o -

O - san - na in ex - cel - sis,

1 3 3 6 6 6 6 8

Vc. Cb.

117 120

o - san - na, o - san - na

cel - sis, o - san - na,

san - na in ex - cel - sis, o - san - na in

- sis, in ex - cel - sis,

125 131

sis,

na, o - san - na in ex - cel - sis,

- na in ex - cel - sis,

sis,

- san - na, o - san - na in ex - cel - sis, o - san -

4 # 6

PROBEKOPPIERUNG

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

133 136 138

o - san - na in ex - cel - - - - - sis, in ex - cel - sis,

san - - - na, o - san - na in ex - cel - sis, o - san - na in ex - cel - - - - -

na, o - - - san - - - na, o - san - na in ex -

b6 6 6 6

140 143 145

o - san - na in ex - cel - sis, o - san - na in ex - ce,

o - - san - - - na, o - san - na in ex - cel - sis

sis, o - san - na in ex -

cel - sis, o - san - na in ex - cel - - - - - s.

Vc. #

147 151 154

cel - - - - - in ex - cel - - - - - sis.

sis, o - san - na in ex - cel - sis, ex - cel - - - - - sis.

cel) cel - - - - - sis, in ex - cel - - - - - sis.

na ex - cel - sis, in ex - cel - sis.

6 # 6 5 4 5 #

PROBEKOPPIERUNG
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Agnus Dei

4 7 9

A - gnus De - i, qui tol - lis pec - ca - ta mun - di:

A - gnus De - i, qui tol - lis pec - ca - ta mun - di:

A - gnus De - - - i, qui tol - lis pec - ca - ta

A - gnus De - - - i, qui tol - lis pec -

8 3 b 6

11 14 16

mi - se - re - re no - bis. gnus De -

mi - se - re - re no - - - bis. gnus De -

mun - di: re - re - bis A -

ca - ta mun - - - di: re - re no - bis.

Vc. Cb.

21 27

qui mun - di: mi - se - re - re

i, lis pec - ca - ta mun - di: mi - se -

qui tol - lis pec - ca - ta mun - di:

De - - - i, qui tol - lis pec - ca - ta mun - -

6

30 33 36

no - - bis. A - gnus De - i, qui tol - lis pec - ca - ta
 re - re no - bis. A - gnus De - i, qui tol - lis pec -
 mi - se - re - re no - - bis. A - gnus De - - i,
 di: mi - - se - re - re no - bis. A - gnus De - -

6 6

39 42 45

mun - di, qui tol - lis pec - ca - ta mun - di, pec - ca -
 ca - ta mun - - di, qui tol - lis pec - ca - ta mun - - di:
 qui tol - lis pec - ca - ta mun - - di, qui tol - li - ta - di:
 i, qui tol - lis pec - ca - ta mun - - ca - ta mun - di:

Dona nobis pacem

49 55 57

Do - - na no - - bis pa - - cem,
 do - na no - bis pa - - cem,
 Do - - na no -
 Do -

Vc. Cb.

6 - 3 4 3 7b 6

59 62 65 67

do - na no - bis pa - cem, pa - cem, do - na

do - na no - bis, do - na no - .

bis, do - na no - bis pa - cem, pa - cem, do - na

na no - bis, do - na no - bis pa - .

6 6 4 2b 2

69 72

no - - - bis, do - na pa - - - cem, no -

bis, do - na no - - - bis, do - na pa - - - ce - na

no - - - bis, do - na pa - - - cem, do do -

cem, no - - - bis

Vc. Cb. 6 7 6 7 6

77 81 82

- - bis do - na pa - - - cem,

no - - - cem, do - na,

- - - bis pa - - - cem, do - na no - bis

- - - cem,

Vc. 1 1 1 1 3 3

PROBEKOPPIE
 Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

106 109 111

do-na no-bis pa -

. na no - bis

. cem,

. bis pa - cem,

113 116 118

. cem, do-na, do-na no-bis

pa - cem,

do no

do-na, do- n

Vc. Cb

6 6 b

120 125

do-na, do-na no-bis pa -

pa - cem,

. cem,

Vc.

6 6

PROBEKOPPIERUNG
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

127 129 132

cem, do

cem, do-na, do-na no-bis

do-na, do-na no-bis pa-cem,

do-na, do-na no-bis pa-cem, do-na,

Cb.

7 6 6

134 136 139

na no-bi

pa do-na,

do-na no-bis

do-na no-bis pa-cem,

Vc.

5

141 146

pa do-na, do-na no-bis

do-na no cem, do-na,

p cem,

do

Cb.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

148 151 154

pa - - - - - cem, do - - - - - na

do-na no-bis pa - - - - - cem, do - - - - - na

do-na, do-na no-bis pa - - - - -

- - - - - na - - - - - no - - - - - bis - - - - - pa - - - - -

156 158 161

no - - - - - bis

no - - - - - bis na

163 169

cem. - - - - -

cem. - - - - -

cem. - - - - -

cem. - - - - -